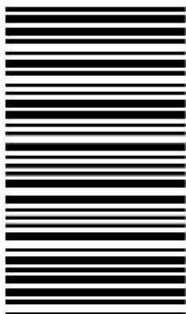


گذرنی



562A

562

A

خارج از کشور



دفترچه شماره ۲
بعداز ظهر جمعه

جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان متخصص آموزش کشور

«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می شود.»

امام خمینی (ره)

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - ۱۴۰۰

گروه آزمایشی زبان (زبان‌های فرانسه و آلمانی)

آزمون اختصاصی

مدت پاسخ‌گویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخ‌گویی
۱	زبان آلمانی و فرانسه(اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

سال ۱۴۰۰

* داوطلب گرامی، عدم درج مشخصات و امضاء در مندرجات جدول ذیل، به منزله عدم حضور شما در جلسه آزمون است.

اینجانب.....با شماره داوطلبی.....با آگاهی کامل، بکسان بودن شماره صندلی خود را با شماره داوطلبی مندرج در بالای کارت ورود به جلسه، بالای پاسخ نامه و دفترچه سوالات، نوع و کد کنترل درج شده بر روی دفترچه سوالات و پائین پاسخ نامه ام را تأیید می نمایم.

امضاء:

Teil A: Grammatik

- 101-** Die ----- (Plural von Bett) entlassener Patienten wurden oft tagelang nicht gereinigt.
 1) Betts 2) Bette 3) Better 4) Betten
- 102-** In welchem Tempus steht der Satz „Sie hatte vergessen, ihre Tasche mitzunehmen“?
 1) Futur II 2) Perfekt 3) Präteritum 4) Plusquamperfekt
- 103-** Der Hund des Nachbarn ----- mich in den Fuß -----.
 1) hat / gebissen 2) hat / gebeissen 3) hat / gebeißt 4) ist / gebissen
- 104-** Ihre Tochter ----- (helfen) Sabine wirklich viel im Haushalt.
 1) half 2) helft 3) hellte 4) hilfste
- 105-** Unsere Bekannten haben uns ihre Wohnung überlassen, ----- sie in Urlaub waren.
 1) indem 2) sodass 3) während 4) obwohl
- 106-** Der Vorschlag der Kommission stieß bei deutschen Banken auf ----- Widerstand.
 1) große 2) großer 3) großen 4) großem
- 107-** Welche Präposition steht mit Akkusativ und Dativ?
 1) an 2) für 3) außer 4) wegen
- 108-** Jemand ----- zu Hause sein. Das Telefon ist besetzt.
 1) will 2) muss 3) kann 4) möchte
- 109-** Welche Bedeutung hat das Modalverb im Satz „Thomas darf heute mit seinen Freunden ins Kino gehen“?
 1) Wunsch 2) Erlaubnis 3) Vorschlag 4) Bedingung
- 110-** Der Satz „Wenn ich ihr damals doch nur die Wahrheit gesagt hätte!“ ist ein irrealer -----.
 1) Aussagesatz 2) Wunschsatz 3) Bedingungssatz 4) Vergleichssatz
- 111-** Die beiden Fahrer streiten sich -----, wer für den Schaden aufkommen muss.
 1) davon 2) darauf 3) darüber 4) dadurch
- 112-** Als ich das Büro erreichte, waren die Einbrecher verschwunden. Also, ich konnte nichts tun, ----- die Polizei zu rufen.
 1) um 2) ohne 3) anstatt 4) außer
- 113-** Bei welchem handelt es sich um den Komparativ des Adjektivs „gesund“?
 1) gesünd 2) gesunder 3) gesundeste 4) gesunderer
- 114-** Wie lautet der Akkusativ Singular von „Mensch“?
 1) der Mensch 2) den Mensch 3) die Menschen 4) den Menschen
- 115-** Er ist stolz auf Bilder, auf ----- er und seine Frau als junge Menschen zu sehen sind.
 1) denen 2) dessen 3) derer 4) deren

Teil B: Vokabeln

- 116- Über diesen alten ----- lacht niemand mehr.**
 1) Plan 2) Witz 3) Fuchs 4) Trick
- 117- Petra hat ----- bekommen. Sie haben viel zu hohe Absätze.**
 1) Fotos 2) Briefe 3) Stiefel 4) Geschenke
- 118- „Ein ----- Anfänger“ ist eine deutsche Redensart.**
 1) grüner 2) absoluter 3) blutiger 4) tierischer
- 119- Wir sind ----- auf unseren Sohn, weil er einen Wettbewerb in Mathe gewonnen hat.**
 1) stolz 2) gespannt 3) neugierig 4) eifersüchtig
- 120- Jan interessiert sich sehr für ----- . Er geht jeden Samstag in den Zoo.**
 1) Tiere 2) Kunst 3) Sterne 4) Politik
- 121- Lili ----- Gänsehaut, als ihr klar wurde, dass jemand sie durchs Fenster beobachtete.**
 1) verlor 2) erhielt 3) gewann 4) bekam
- 122- Klaus musste zur Firma ----- , denn alle Busfahrer streiken heute.**
 1) reisen 2) laufen 3) fliegen 4) fahren
- 123- Der Abstand der Erde zum Mond ----- 365 000 km.**
 1) wiegt 2) dauert 3) rechnet 4) beträgt
- 124- Herr Voss ist sehr ----- . Man hat ihn bei der Beförderung übergangen.**
 1) stolz 2) wütend 3) fröhlich 4) zufrieden
- 125- ----- Computerdaten sollte man unbedingt mit Passwörtern schützen.**
 1) Unnötige 2) Sämtliche 3) Allgemeine 4) Relevante
- 126- In dieser Wohnung wohnt keiner mehr. Die letzten ----- sind vor einem Jahr ausgezogen.**
 1) Arbeiter 2) Mieter 3) Bürger 4) Besucher
- 127- Wenn der Junge nicht die ----- gemacht hätte, wäre es zu einer Schlägerei gekommen.**
 1) Socken 2) Pfanne 3) Fliege 4) Maus
- 128- Tobias macht so einen ----- Eindruck. Ihm kannst du blind vertrauen!**
 1) müden 2) witzigen 3) ehrlichen 4) seltsamen
- 129- Drehen ein paar Ölproduzenten ----- zu, wird das für die Welt schwere Folgen haben.**
 1) die Katz 2) die Eule 3) den Adler 4) den Hahn
- 130- Die Ursachen des Flugzeugabsturzes wurden anhand der Blackbox-Aufzeichnungen ----- .**
 1) ermittelt 2) beseitigt 3) erfunden 4) gefeiert

Teil C: Wortreihenfolge

Welcher Satz ist grammatisch und bedeutungsmäßig korrekt?

- 131- um die Muskulatur zu stärken / regelmäßig / treiben / Sport / müssen / man**
 1) Um die Muskulatur zu stärken, muss man regelmäßig Sport treiben.
 2) Um die Muskulatur zu stärken, man muss regelmäßig Sport treiben.
 3) Man muss regelmäßig um die Muskulatur zu stärken, Sport treiben.
 4) Regelmäßig Sport treiben, man muss, um die Muskulatur zu stärken.

132- nutzen / man / möglichst / müssen / viele Sinne wie riechen / beim Lernen

- 1) Beim Lernen man muss möglichst viele Sinne wie riechen nutzen.
- 2) Beim Lernen muss man möglichst viele Sinne wie riechen nutzen.
- 3) Viele Sinne wie riechen, man muss möglichst beim Lernen nutzen.
- 4) Möglichst beim Lernen muss man viele Sinne wie riechen nutzen.

133- in der Umgebung / kleine Änderungen / wir / bemerken / nicht mehr.

- 1) Wir nicht mehr bemerken kleine Änderungen in der Umgebung.
- 2) In der Umgebung wir bemerken kleine Änderungen nicht mehr.
- 3) Kleine Änderungen in der Umgebung bemerken wir nicht mehr.
- 4) In der Umgebung, kleine Änderungen bemerken wir nicht mehr.

134- beim Reisen / sein / wichtig / es / dem man vertrauen kann / einen Partner zu haben

- 1) Beim Reisen ist es wichtig, einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann.
- 2) Es ist wichtig einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann, beim Reisen.
- 3) Einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann, es ist beim Reisen wichtig.
- 4) Beim Reisen es ist wichtig, einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann.

135- Verstehen / ich / gut / sofort / mit meinem neuen Nachbarn.

- 1) Ich habe sofort mich mit meinen neuen Nachbarn gut verstanden.
- 2) Mit meinen neuen Nachbarn ich habe mich sofort gut verstanden.
- 3) Mit meinen neuen Nachbarn habe ich mich sofort gut verstanden.
- 4) Ich habe mit meinen neuen Nachbarn mich sofort gut verstanden.

Teil C: Lückentext

Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!

1668 (136) ----- der Belgier Ferdinand Verbiest das erste Auto. Das etwa 60 Zentimeter lange Modell (137) ----- mit Dampf. Allerdings weiß heute niemand, (138) ----- dieses Auto überhaupt fuhr. Den ersten Dampf-Straßenwagen (139) ----- 1769 der Franzose Nicolas Joseph Cugnot (1725-1804). Er transportierte mit dem Auto Kanonen für das französische (140) ----- Das Fahrzeug erreichte eine (141) ----- von vier Kilometern pro Stunde, es brauchte aber alle 15 Minuten eine (142) ----- Ab 1780 nutzte man in England Dampf-Traktoren zur (143) ----- arbeit. Im Straßenverkehr funktionierten die Traktoren nicht, sie waren zu (144) ----- und zu schwer. Um 1825 (145) ----- der Engländer Samuel Brown die ersten mobilen Gas-Verbrennungsmotoren. Er bekam 1826 für ein Fahrzeug mit einem vier PS (146)----- Motor ein Patent. Ab 1900 experimentierten die Konstrukteure (147) ----- verschiedenen Antriebssystemen. Der große (148) ----- kam mit der Nutzung der Elektrizität. 1899 erreichte ein Renn-Elektromobil (149) ----- 100 Kilometer pro Stunde, das Elektromobil kam aber nur 30 Kilometer (150) -----.

136- 1) traf

2) stand

3) entdeckte

4) konstruierte

137- 1) lief

2) flog

3) wanderte

4) marschierte

138- 1) ob

2) warum

3) wann

4) als

139- 1) sah

2) baute

3) kaufte

4) bewunderte

140- 1) Parlament

2) Magazin

3) Theater

4) Militär

141- 1) Kapazität

2) Leistung

3) Begrenzung

4) Geschwindigkeit

142- 1) Pause	2) Therapie	3) Lösung	4) Ausrede
143- 1) Lohn-	2) Feld-	3) Haus-	4) Schicht-
144- 1) dünn	2) schnell	3) groß	4) hoch
145- 1) gründete	2) verlangte	3) beschrieb	4) entwickelte
146- 1) runden	2) reichen	3) starken	4) hohen
147- 1) zu	2) von	3) bei	4) mit
148- 1) Preis	2) Druck	3) Erfolg	4) Kampf
149- 1) erneut	2) bereits	3) plötzlich	4) pünktlich
150- 1) weit	2) hoch	3) an	4) vom

Teil D: Leseverstehen**Text 1:**

In der Republik Südafrika leben etwa 50 Millionen Menschen mit Vorfahren aus verschiedenen Teilen Afrikas und anderen Erdteilen wie Europa und Asien. Südafrika hat drei verschiedene Hauptstädte: In Pretoria arbeitet die Regierung, in Kapstadt das Parlament, in Bloemfontein das oberste Gericht. Die meisten Menschen in Südafrika, vier Fünftel, haben eine dunkle Hautfarbe. Jeweils etwa ein Zehntel gelten als Weiße und als Farbige. Farbige nennt man Menschen, deren Vorfahren unterschiedliche Hautfarben hatten. Dazu gibt es noch Asiaten, deren Vorfahren meistens aus Indien oder Pakistan stammen. Südafrika ist ein Land vieler Sprachen. Der Staat erkennt elf an. Die meisten Sprecher haben Zulu, Xhosa und Afrikaans. Danach kommt das Englische. Trotzdem ist Englisch wohl die wichtigste Sprache des Landes: Wenn Südafrikaner sich treffen, die verschiedene Muttersprachen haben, verständigen sie sich meist dank des Englischen. In Südafrika gibt es ein Parlament, das aus zwei Teilen besteht. Der eine Teil heißt Nationalversammlung und wird alle fünf Jahre gewählt. Der andere ist der Nationalrat der Provinzen. Das Parlament wählt den Präsidenten von Südafrika. Der Präsident ist nicht nur Staatsoberhaupt, sondern auch Chef der Regierung und ernennt seine Minister. Man darf nicht länger als zweimal fünf Jahre Präsident sein. Seitdem Südafrika die Apartheid hinter sich gelassen hat, waren alle Präsidenten Mitglied des Afrikanischen Nationalkongresses. Diese Partei hatte gegen die Apartheid gekämpft, unter anderem mit Nelson Mandela, dem ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika.

151- Wo befindet sich der Sitz der südafrikanischen Volksvertretung? In -----.

- 1) Pretoria 2) Kapstadt 3) Johannesburg 4) Bloemfontein

152- Wer ernennt die Minister in Südafrika?

- 1) Die Parteien 2) Der Präsident 3) Das Parlament 4) Der Nationalrat

153- Woran erinnert das Wort Apartheid? An Trennung der -----.

- 1) Rassen 2) Geschlechter 3) Pflichten 4) Religionen

154- Welche Sprache ist die wichtigste Sprache in Südafrika?

- 1) Zulu 2) Xhosa 3) Englisch 4) Afrikaans

155- Laut Text kommen die Vorfahren der Südafrikaner unter anderem aus -----.

- 1) Indonesien 2) Australien 3) Indien 4) Singapur

156- In Südafrika dürfen die Kandidaten ----- als Präsident gewählt werden.

- 1) nur einmal 2) unbegrenzt
3) allenfalls dreimal 4) höchstens zweimal

157- Für wie lange werden die Mitglieder der Nationalversammlung gewählt? Für ----- Jahre

- 1) vier 2) drei 3) fünf 4) sechs

Text 2:

Konfuzius war ein Politiker und Philosoph im alten China. Er machte sich Gedanken über die Welt und darüber, wie man sich verhalten soll. Noch heute finden viele Menschen in China und in anderen Ländern seine Lehre besonders wichtig. Er lebte vor etwa 2500 Jahren. Seine Vorfahren hatten viel Land besessen, und angeblich stammt sie von Königen ab. Die Familie war aber arm geworden. Trotzdem gelang es ihm, Lehrer zu werden. Mit seinen Schülern ging er von Stadt zu Stadt. Kurze Zeit arbeitete er als Politiker in höchsten Ämtern. Dann musste er fliehen. Konfuzius selbst hat keine Werke geschrieben. Erst etwa hundert Jahre nach seinem Tod haben seine Anhänger seine Gedanken aufgeschrieben. Daraus wurden dicke Bücher. Ähnlich war es mit dem griechischen Philosophen Sokrates, der etwa zur selben Zeit lebte. Was Sokrates dachte, ist nur dank seiner Schüler wie Platon bekannt. Die Chinesen in seiner Zeit nannten ihn Kong Qiu oder Kong Zi. Es gibt unterschiedliche Arten, wie man den Namen mit lateinischen Buchstaben schreibt. Kong Fu Zi heißt so viel wie Meister Zi. Als man seine Werke ins Lateinische übersetzte, wurde daraus Confucius. Für Konfuzius war Bildung das Wichtigste überhaupt: Im Leben soll man ständig weiterlernen. Seiner Meinung nach waren die Menschen nur unterschiedlich, weil sie unterschiedlich erzogen wurden. Jeder Mensch soll die Gelegenheit erhalten, zu lernen, nicht nur die Reichen. Im Staat soll derjenige die Macht haben, der gebildet ist, nicht, weil er aus einer bedeutenden Familie stammt. Konfuzius erkannte aber die Ordnung im Staat an. Er lehrte eine Veränderung mit Gewalt, eine Revolution, also ab. Ordnung ist wichtig, weil sie die Freiheit ermöglicht: Nur wenn die Menschen sich an Regeln halten, können alle gut leben.

158- Die Vorfahren von Konfuzius waren ----- Leute.

- 1) einfache 2) seltsame 3) gläubige 4) vermögende

159- Aus dem Inhalt lässt sich schließen, dass Konfuzius ----- als Politiker tätig war.

- 1) zeitweise 2) lange Zeit 3) gar nicht 4) ständig

160- Wann wurden die Lehren von Konfuzius zum ersten Mal aufgeschrieben?

- 1) Vor 500 Jahren 2) Nach seinem Tod
3) Zu seiner Lebzeit 4) Im 10. Jahrhundert

161- Wer sollte laut Konfuzius das Land regieren?

- 1) Militärs 2) Gebildete 3) Geistliche 4) Kaufleute

162- Mit welcher Persönlichkeit wurde Konfuzius im Text verglichen? Mit -----.

- 1) Platon 2) Cicero 3) Sokrates 4) Aristoteles

163- Welches war aus der Sicht von Konfuzius für den Erhalt von Freiheit sehr wichtig?

- 1) Ordnung 2) Gewalt 3) Religion 4) Reichtum

Text 3:

Ein Kloster ist ein Haus, in dem Mönche oder Nonnen leben. Das sind Männer oder Frauen, die ihr Leben einem Gott gewidmet haben. Darum leben sie nicht allein oder in einer Familie, sondern mit anderen Mönchen oder Nonnen zusammen. Klöster gibt es bei den Christen, aber auch in anderen Religionen. Das deutsche Wort kommt aus der lateinischen Sprache: „claustrum“ heißt so viel wie „verschlossen“. Das Kloster soll ein Ort sein, an dem die Mönche oder Nonnen nicht von anderen Menschen gestört werden. Den Kern des Klosters bildet die Kirche. Darum herum folgen die Schlafräume und Essräume der Nonnen und Mönche, dann die Arbeitsorte. Die meisten Klöster waren durch eine Mauer umschlossen. Eine Grundregel in den christlichen Klöstern heißt „bete und arbeite“. Es gibt Klostergemeinschaften, die sich eher auf das Gebet ausrichten. Diese nennt man kontemplative Orden. Die anderen wollen vor allem Gutes für die Menschen tun. Sie heißen karitative Orden. Sie betreiben beispielsweise ein Spital oder ein Kinderheim. Im Mittelalter gab es in Europa viele Klöster, darunter auch einige sehr große und mächtige. Manche haben weitere Klöster an anderen Orten gegründet, wo man nach denselben Regeln lebte. Etwa seit dem Jahr 1500 wurden die Klöster weniger, weil die Reformierten wenig von Klöstern hielten. Wer beten oder im Namen Gottes seinen Mitmenschen helfen wollte, sollte das einfach so tun. Um 1800 wurden wieder viele Klöster aufgelöst, das lag damals an der Französischen Revolution. Trotzdem gibt es heute immer noch zahlreiche Klöster in Europa.

164- Die lateinische Entsprechung des Wortes Kloster bedeutet -----.

- 1) Reform 2) gläubig 3) Einsamkeit 4) verschlossen

165- Laut Text wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts viele Kloster -----.

- 1) vermietet 2) gegründet 3) abgeschafft 4) wiederhergestellt

166- Welche Aussage über die Beziehung der Reformisten zu Klöstern ist richtig?

- 1) Sie bauten viele Klöster. 2) Sie verehrten die Klöster.
3) Sie förderten die Klöster finanziell. 4) Sie nahmen die Klöster nicht ernst.

167- Welches musste laut Text in jedem Kloster vorhanden sein?

- 1) eine Schule 2) eine Kirche 3) ein Gericht 4) ein Marktplatz

168- Die Grundregel der christlichen Klöster war beten und -----.

- 1) arbeiten 2) schweigen 3) essen 4) beten

169- Wann haben die im Text erwähnten Reformisten gelebt?

- 1) Um 1800 2) Mitte des 15. Jh.
3) Im 16. Jahrhundert 4) Zu Beginn des 15. Jh.

170- Über welches Thema berichtet der oben genannte Text hauptsächlich? Über -----.

- 1) das Mittelalter 2) einen religiösen Ort
3) die berühmten Nonnen 4) Tagesablauf in Klöstern

Partie A: Grammaire**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:****101- L'omelette est meilleure avec ----- oignon.**

- 1) l' 2) d' 3) un 4) de l'

102- Je connais tous mes voisins sauf ----- qui habite au troisième étage.

- 1) ceci 2) ceux 3) celui 4) celles

103- J'ai terminé mes devoirs. Et toi, as-tu fait les -----.

- 1) tiens 2) miens 3) siens 4) leurs

104- Lorsque tu verras tes frères dis- ----- de se laver les dents et d'aller se coucher.

- 1) les 2) leur 3) lui 4) leurs

105- Il y a quelques années, nous ----- deux chiens à la maison.

- 1) avions 2) avons eu 3) avons 4) avions eu

106- ----- passent-ils leurs vacances tes neveux? Mes parents les reçoivent la plupart du temps.

- 1) A qui 2) Chez qui 3) Avec qui 4) De qui

107- Le chemin ----- ont suivi menait à une impasse.

- 1) dans lequel 2) dont ils 3) qu'ils 4) où ils

108- C'est dans cette pâtisserie qu'il y a ----- éclair au chocolat du quartier.

- 1) mieux 2) meilleur 3) meilleure 4) le meilleur

109- Si Marc était plus raisonnable, il ----- plus de temps à ses études.

- 1) consacre 2) consacrait 3) consacrera 4) consacrerait

110- Il est trop jeune pour qu'on l' ----- à l'école.

- 1) inscrive 2) a inscrit 3) inscrira 4) inscrivait

111- Les patients ne ----- pas rapidement.

- 1) guériraient 2) guériront 3) guérissent 4) guérissaient

112- Elle ne fait pas de bruits ----- réveiller sa grand-mère.

- 1) pour 2) afin de 3) de peur de 4) en vue de

113- Bien qu'elle ----- charmante, ce n'est pas elle que je préfère.

- 1) soit 2) est 3) était 4) sera

114- Il a ----- du bon sens pour prendre les décisions importantes.

- 1) précisément 2) fréquemment 3) étonnamment 4) suffisamment

115- Il y a ----- de malades ici, j'étouffe.

- 1) peu 2) assez 3) très 4) trop

116- J'ai lu beaucoup de romans de Emile Zola. Et vous? Moi non, je n'ai lu ----- roman de cet écrivain.

- 1) plus 2) aucun 3) pas encore 4) jamais

117- Je voudrais un bouquet avec une dizaine de roses svp ----- avec une carte.

- 1) Donnez-me-le 2) Me-le-donnez

- 3) Donnez-le-moi 4) Donnez-moi-le

118- Je me reposerai dès que ----- ce dossier.

- 1) j'ai terminé 2) j'aurai terminé 3) je terminerai 4) je terminais

119- ----- son mariage, je ne vois presque plus mon amie Hélène.

- 1) Depuis 2) Pendant 3) Avant 4) Jusqu'à

120- Elle lui a offert des tasses ----- café magnifiques.

- 1) à 2) de 3) du 4) pour

Partie B: Vocabulaire:**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

- 121- Son épouse le débarrassait de son blouson et lui proposait de changer ses bottes contre des ----- confortables.**
 1) sandales 2) escarpins 3) pantoufles 4) mocassins
- 122- 20% des personnes âgées refusent le ----- contre le covid-19 car ils craignent de servir de cobaye.**
 1) soin 2) vaccin 3) traitement 4) pommade
- 123- Le ----- de Nathalie était bien petit mais il était décoré avec de très bon goût.**
 1) studio 2) château 3) immeuble 4) bâtiment
- 124- Quand on est à pied et accompagnée d'un bébé, il est plus facile de se déplacer avec une -----.**
 1) voiture 2) charrette 3) chariot 4) poussette
- 125- Cristiano Ronaldo, le joueur de ----- portugais a été délogé de la première place par Messi.**
 1) rugby 2) tennis 3) football 4) basket ball
- 126- Paul a ----- des magazines à la plage pour ne pas s'ennuyer.**
 1) amené 2) emporté 3) emmené 4) apporté
- 127- Son grand-père avait l'habitude de ----- des auteurs connus pour se justifier.**
 1) dire 2) citer 3) déclarer 4) annoncer
- 128- Quand on faisait des fautes d'orthographe, notre professeur ----- sérieusement.**
 1) s'excitait 2) s'ennuyait 3) s'amusait 4) se fâchait
- 129- Il pesait 45 kilos pour 1 m80; il était vraiment trop -----.**
 1) maigre 2) gros 3) robuste 4) mince
- 130- Elle avait hérité les cheveux noirs et ----- de sa mère japonaise.**
 1) lisses 2) frisés 3) crépus 4) raides
- 131- Je n'avais jamais été si ----- en la voyant recevoir sa médaille de légion d'honneur.**
 1) émue 2) triste 3) fâchée 4) nerveuse
- 132- Je suis passionné de -----; j'aide régulièrement mes amis à décorer leur appartement.**
 1) peinture 2) jardinage 3) bricolage 4) couture
- 133- Des dialogues échangés en groupe a des effets positifs et beaucoup de psychologues recommandent des ----- de groupe.**
 1) thérapies 2) entretiens 3) discours 4) discussions
- 134- ----- est la conséquence directe d'un manque de pluie à un endroit sur une période.**
 1) L'orage 2) La pluie 3) La tempête 4) La sécheresse
- 135- Le spécialiste qui fouille des ruines pour justifier les origines historiques est un -----.**
 1) informaticien 2) archéologue 3) linguiste 4) architecte
- 136- La partie du corps qui tient la tête est -----.**
 1) le cou 2) le thorax 3) la nuque 4) l'épaule
- 137- L'animal de l'Asie qui a deux bosses sur le dos est un -----.**
 1) lion 2) ours 3) girafe 4) chameau
- 138- L'avocat ----- que l'accusé a été innocenté.**
 1) déclare 2) dévoile 3) ordonne 4) exige
- 139- Au total, ce sont 92 marques qui annoncent les tendances de la mode à travers des ----- virtuels**
 1) défilés 2) spectacles 3) présentations 4) représentations
- 140- ----- est un outil indispensable pour entrer en communication avec l'ordinateur.**
 1) Le routeur 2) Le moniteur 3) L'imprimante 4) Le clavier

Partie C: Lisez les conversations suivantes puis répondez aux questions qui suit chaque conversation en cochant la case correcte:

141- La femme: Regarde comme le ciel est bleu ! Je vais faire un tour dans le jardin. Tu viens ?

Le mari: Mais le petit déjeuner ? Moi, j'ai faim et il est déjà 10 heures !

Le mari ----- aller dans le jardin.

- 1) refuse d' 2) consent à
3) accepte volontiers d' 4) donne son accord pour

142- Richard: Je suis allé chez le médecin hier.

Anne: Vraiment ? Pourquoi ?

Richard: Juste pour une visite de contrôle.

Richard a ----- un médecin.

- 1) conseillé 2) consulté 3) suggéré 4) recommandé

143- Marie: Excusez-moi Monsieur. Je suis perdue. La Tour Eiffel c'est par ici ?

Le passant: Après le feu, vous tournez à droite. La tour Eiffel est devant vous.

Marie ----- de la Tour Eiffel.

- 1) demande le plan 2) indique le chemin
3) demande le chemin 4) demande l'itinéraire

144- Bénédicte: Oui superbe ! Et ces verres ? Ils viennent de Florence, aussi ?

Hortense: Non , ils me viennent de ma grand-mère.

Bénédicte: C'est curieux, il y a les mêmes chez mes parents.

Hortense: Maintenant. Les serviettes. Qu'est-ce que je fais ? Je les mets sur les assiettes ou dans les verres ?

Hortense et Bénédicte -----.

- 1) se mettent à table 2) passent à table
3) mettent la table 4) installent la table

145- Bonjour, je voudrais parler à Pekka Hakkinen svp.

- Ne quittez pas. Je suis désolée. Son poste ne répond pas.

- Est-ce que vous pourriez lui demander de me rappeler, c'est important et urgent.

- D'accord, c'est noté ----- ?

- Oui, il a mon numéro.

- 1) Il a les informations? 2) Il connaît votre adresse?
3) Il a vos coordonnées? 4) Il a les renseignements?

PART D: la mise en ordre des mots

Placez les éléments suivants dans un ordre correct.

146- joue- tranquillement-ma-sœur-le-jardin-dans

- 1) Ma sœur joue tranquillement dans le jardin.
2) Dans le jardin ma sœur joue tranquillement.
3) Ma sœur tranquillement joue dans le jardin.
4) Ma sœur joue dans le jardin tranquillement.

147- décident-de-une-leur-surprise-ils-faire-maman-à

- 1) A leur maman ils décident de faire une surprise.
2) Ils décident à leur maman de faire une surprise.
3) Une surprise ils décident de faire à leur maman.
4) Ils décident de faire une surprise à leur maman.

148- Papillon-pose-une-le-se-sur-fleur

- 1) Sur une fleur le papillon se pose. 2) Le papillon se pose sur une fleur.
3) Le papillon sur une fleur se pose. 4) Une fleur se pose sur le papillon.

149- préfère-ne-sortir-elle-pas-seule

- 1) Elle préfère seule ne pas sortir. 2) Seule elle préfère ne pas sortir.
3) Elle seule préfère ne pas sortir. 4) Elle préfère ne pas sortir seule.

150- ne-connaisssez-le-pas-vous-présentateur-nouveau

- 1) Le nouveau présentateur vous ne connaissez pas.
- 2) Vous ne connaissez pas le nouveau présentateur.
- 3) Le nouveau présentateur ne connaît pas vous.
- 4) Vous ne connaît pas le nouveau présentateur.

PART E: Texte à compléter

Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées

Une fois dans la cour du château, ils s'étaient (151) ----- à Edmond (152) ----- avait formé des équipes. Puis, ils étaient partis (153) ----- voiture vers le verger, un peu intimidés par la présence de (154) ----- personnes inconnues. Le travail avait commencé, silencieux, appliqué. A midi, on avait fait (155) ----- pendant une demi-heure et le domestique avait distribué du pain, du lard et du fromage.

Crois-tu que nous (156) ----- une sieste? avait demandé Marie. J'en sais rien, mange!

Mais non, il avait fallu se remettre (157) ----- sous la chaleur dans la poussière qui aveuglait les (158) ----- As-tu vu mes mains? Elle frotta l'une contre l'autre sans parvenir à atténuer la couleur qu'elles avaient prise (159) ----- le début de l'après-midi.

De quoi plains-tu? répondit Abel, dans une semaine il n'y paraîtra (160) -----, tandis que moi...

151- 1) présente

2) présenté

3) présentés

4) présentées

152- 1) où

2) que

3) dont

4) qui

153- 1) à

2) en

3) avec

4) par

154- 1) peu

2) très

3) tant de

4) tellement

155- 1) un repos

2) un arrêt

3) une pause

4) une récréation

156- 1) ferons

2) fassions

3) faisons

4) faisions

157- 1) à travail

2) au travail

3) travaillant

4) travaillé

158- 1) yeux

2) oreilles

3) bouches

4) mains

159- 1) il y a

2) quand

3) depuis

4) dès

160- 1) déjà

2) rien

3) plus

4) pas encore

PART F: Compréhension de texte

Lisez les textes suivants et répondez aux questions:

Texte 1

Sacré Français

Quelle horreur! Tu as bien du mal à te reconnaître dans le portrait que les étrangers dressent des Français? Pourtant les clichés recèlent toujours une part de vérité.

Vue de l'étranger, la France a toujours eu une place et une image à part. Tantôt admirée pour sa culture et ses monuments, jalouse ou encore montrée du doigt pour ses grèves et ses manifestations, la France ne laisse personne indifférent! Une récente enquête a évalué comment notre pays était perçu par les habitants de 27 pays. Et le verdict nous est largement favorable. Les habitants de 25 pays ont une image favorable de la France. Seuls la Turquie et le Pakistan ont une opinion plus négative que positive. La France se situe derrière l'Allemagne, le Canada, le Japon et le Royaume-Uni, mais aurait une meilleure image que celles des États-Unis et de la Chine. Pas mal, non?

Mais qu'en est-il des habitants de la France, les Français? Sont-ils comme on le dit, arrogants, prétentieux et râleurs? C'est vrai qu'ils sont très fréquemment perçus comme tels par les étrangers, nous confirme Nelly Mauchamp. Cette sociologue est l'auteur d'un délicieux petit livre sur les Français. Elle y décrit les idées et surtout nous donne des explications. Alors, pourquoi cette réputation? Les étrangers sont certainement tous d'accord sur un point: les Français sont chauvins! Ils sont persuadés d'appartenir à un pays d'exception. Par sa géographie d'abord: une variété de paysages, baignés d'un climat tempéré, des régions toutes différentes avec un charme particulier.

Par son patrimoine culturel unique, par sa cuisine sans égal, par son histoire qui a marqué le monde. Vivre dans le plus beau pays du monde monterait donc un peu à la tête des Français.

- 161- Les Français ----- portrait que les étrangers fassent d'eux.**
- 1) approuvent le 2) apprécient le
3) sont surpris du 4) se reconnaissent dans le
- 162- La culture française est ----- étrangers.**
- 1) détestée des 2) admirée par les
3) méconnue des 4) critiquée par les
- 163- ----- est plus appréciée que les États-unis par les 27 pays.**
- 1) La Chine 2) Le Canada 3) La Turquie 4) La France
- 164- Que pensent les étrangers des Français? Ils sont -----.**
- 1) chauvins 2) racistes 3) violents 4) conservateurs
- 165- ----- française est connue comme la meilleure des étrangers.**
- 1) La politique 2) La vie de famille
3) La cuisine 4) La vie économique

Texte 2

Zinédine Zidane, l'ex milieu de terrain du Real Madrid et ex joueur de la Juventus de Turin est considéré un héros par les Français, même si durant le dernier mondial de juin 2006, il a donné un violent coup de tête contre le joueur italien Materassi. Ce geste a laissé de lui, aux yeux du monde entier, une image violente et pas du tout sportive. Pourtant, c'est un génie du ballon de la dimension de Michel Platini.

Zinédine Zidane, surnommé Zizou, est né le 23 juin 1972 à la Castellane, dans un quartier de Marseille. C'est une personne timide, sauf sur le terrain de football où il devient le patron. Avec le ballon aux pieds, Zidane est le roi de la dribble, le prince de la passe. A 13 ans, il est remarqué par un recruteur du club de Cannes. C'est là que son aventure commence. Un peu difficile au début, il est content de jouer, mais sa famille lui manque. Pour lutter contre la solitude, il travaille dur.

En 1990, il est titularisé à Cannes. Puis, il va à Bordeaux, dans le club des Girondins, où il affûte son talent. En 1994, il fait partie de l'équipe de France et il explose. Son toucher de balle est magique, son sens du jeu exceptionnel.

En 1998, il marque deux buts dans la finale des Championnats du Monde contre le Brésil. La France gagne la coupe du Monde! Mais Zidane reste modeste et disponible. Comme au bon vieux temps de la Castellane.

En 2006, il a annoncé sa retraite sportive définitive. Mais à tout son excellent palmarès professionnel, il faut ajouter une autre carrière comme personnage solidaire faisant de nombreux programmes humanitaires.

- 166- Comment est surnommé Zinédine Zidane?**
- 1) Zizou 2) La puce
3) La petite abeille 4) Bébé pleurnichard
- 167- Où Zidane est-il né?**
- 1) A Paris 2) En Alger 3) A Madrid 4) A Marseille
- 168- Zidane est un joueur de football -----.**
- 1) trop fin et arrogant 2) modeste et disponible
3) violent et combattif 4) pessimiste et égoïste
- 169- En 1998, Zidane ----- dans la finale des Championnats du Monde.**
- 1) marque deux buts 2) est blessé à la jambe
3) frappe le joueur italien 4) obtient deux penalty
- 170- Zidane participe aux nombreuses associations -----.**
- 1) sportives 2) politiques 3) des sans-abris 4) humanitaires